Informatica®
10.1

Glossary

Informatica Glossary
10.1
Mai 2016

© Copyright Informatica LLC 1993, 2018

Diese Software und die zugehörige Dokumentation enthalten proprietäre Informationen der Informatica LLC, werden unter einem Lizenzvertrag mit Einschränkungen hinsichtlich Verwendung und Veröffentlichung zur Verfügung gestellt und sind urheberrechtlich geschützt. Das Zurückentwickeln (Reverse Engineering) der Software ist untersagt. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Informatica LLC darf kein Teil dieses Dokuments zu irgendeinem Zweck vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen usw.) dies geschieht. Diese Software ist möglicherweise durch US-amerikanische und/oder internationale Patente und weitere angemeldete Patente geschützt.

Die Verwendung, Vervielfältigung oder Veröffentlichung der Software durch die US-Regierung unterliegt den Bestimmungen des jeweiligen Softwarelizenzvertrags sowie ggf. den Bestimmungen in DFARS 227.7202-1(a) und 227.7702-3(a) (1995), DFARS 252.227-7013 © (1)(ii) (OCT. 1988), FAR 12.212(a) (1995), FAR 52.227-19 oder FAR 52.227-14 (ALT III).

Die in diesem Produkt und in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sollten Sie mit diesem Produkt oder dieser Dokumentation Probleme haben, teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit.

Informatica, Informatica Platform, Informatica Data Services, PowerCenter, PowerCenterRT, PowerCenter Connect, PowerCenter Data Analyzer, PowerExchange, PowerMart, Metadata Manager, Informatica Data Quality, Informatica Data Explorer, Informatica B2B Data Transformation, Informatica B2B Data Exchange Informatica On Demand, Informatica Identity Resolution, Informatica Application Information Lifecycle Management, Informatica Complex Event Processing, Ultra Messaging, Informatica Master Data Management und Live Data Map sind Marken oder eingetragene Marken der Informatica LLC in den USA und anderen Ländern. Alle weiteren Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise Markennamen oder Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Teile dieser Software und/oder Dokumentation sind durch die Urheberrechte Dritter geschützt, einschließlich und ohne Einschränkung: Copyright DataDirect Technologies. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Sun Microsystems. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © RSA Security Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Ordinal Technology Corp. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Aandacht c.v. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Genivia, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Isomorphic Software. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Meta Integration Technology, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Intalio. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Oracle. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © DataArt, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © ComponentSource. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Rouge Wave Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Teradata Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Yahoo! Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Glyph & Cog, LLC. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Thinkmap, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Clearpace Software Limited. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Information Builders, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © OSS Nokalva, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Edifecs, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Cleo Communications, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © International Organization for Standardization 1986. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © ej-technologies GmbH . Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Jaspersoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © International Business Machines Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © yWorks GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Lucent Technologies. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Universität von Toronto. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Daniel Veillard. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Unicode, Inc. Copyright IBM Corp. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © MicroQuill Software Publishing, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © PassMark Software Pty Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © LogiXML, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 2003-2010 Lorenzi Davide. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Red Hat, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © The Board of Trustees of the Leland Stanford Junior University. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © EMC Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Flexera Software. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Jinfonet Software. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Telerik Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © BEA Systems. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © PDFlib GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Orientation in Objects GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Tanuki Software, Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Ricebridge. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Sencha, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Scalable Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © jQWidgets. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Tableau Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright© MaxMind, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © TMate Software s.r.o. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © MapR Technologies Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Amazon Corporate LLC. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Highsoft. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Python Software Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © BeOpen.com. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © CNRI. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält Software, die von der Apache Software Foundation (http://www.apache.org/) entwickelt wurde, und andere Software, die unter den Bedingungen des Apache-Lizenzvertrags lizenziert ist („Lizenz“). Eine Kopie dieser Lizenzen finden Sie unter http://www.apache.org/licenses/. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben oder schriftlich vereinbart, erfolgt der Vertrieb der Software unter der Lizenz auf der BASIS „WIE BESEHEN” OHNE GARANTIEN ODER KONDITIONEN IRGENDEINER ART, weder ausdrücklich noch impliziert. Berechtigungen und Einschränkungen für bestimmte Sprachen finden Sie in der Lizenz.

Dieses Produkt enthält Software, die von Mozilla (http://www.mozilla.org/) entwickelt wurde, Software Copyright The JBoss Group, LLC. Alle Rechte vorbehalten; Software Copyright © 1999-2006 by Bruno Lowagie und Paulo Soares, und andere Software, die gemäß den verschiedenen Versionen des GNU Lesser General Public License Agreement unter http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html lizenziert ist. Die Materialien werden „wie besehen“ kostenlos von Informatica bereitgestellt, ohne ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die stillschweigenden Gewährleistungen der Handelsüblichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck.

Das Produkt enthält ACE(TM) und TAO(TM) Software, Copyright Douglas C. Schmidt und seine Forschungsgruppe an der Washington University, University of California, Irvine und Vanderbilt University, Copyright (©) 1993-2006. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält Software, die von OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde (Copyright The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten). Die erneute Verteilung dieser Software unterliegt den unter „http://www.openssl.org“ und „http://www.openssl.org/source/license.html“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Curl-Software (Copyright 1996-2013, Daniel Stenberg, <daniel@haxx.se>). Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://curl.haxx.se/docs/copyright.html“ verfügbaren Bedingungen. Die Erlaubnis, diese Software für jeden beliebigen Zweck gegen Gebühr oder kostenlos zu verwenden, zu kopieren, zu ändern und zu verteilen, wird hiermit erteilt, sofern die oben genannten urheberrechtlichen Hinweise und diese Erlaubnis in allen Exemplaren angegeben werden.

Das Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright 2001-2005 (©) MetaStuff, Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://www.dom4j.org/ license.html“ verfügbaren Bedingungen.

Das Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2004-2007, The Dojo Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://dojotoolkit.org/license“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte ICU-Software, Copyright International Business Machines Corporation und andere. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://source.icu-project.org/repos/icu/icu/trunk/license.html“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 1996-2006 Per Bothner. Alle Rechte vorbehalten. Das Ihnen erteilte Recht, diese Materialien zu verwenden, unterliegt den unter „http:// www.gnu.org/software/ kawa/Software-License.html“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte OSSP UUID-Software (Copyright © 2002 Ralf S. Engelschall, Copyright © 2002 The OSSP Project Copyright © 2002 Cable & Wireless Deutschland). Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://www.opensource.org/licenses/mit-license.php“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält Software, die von Boost (http://www.boost.org/) oder unter der Softwarelizenz von Boost entwickelt wurde. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://www.boost.org/LICENSE_1_0.txt“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 1997-2007 University of Cambridge. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter http://www.pcre.org/license.txt einsehbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2007 The Eclipse Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://www.eclipse.org/org/documents/epl-v10.php“ und „http://www.eclipse.org/org/documents/edl-v10.php“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält Software gemäß den Lizenzbedingungen unter http://www.tcl.tk/software/tcltk/license.html, http://www.bosrup.com/web/overlib/?License, http://www.stlport.org/doc/ license.html, http://asm.ow2.org/license.html, http://www.cryptix.org/LICENSE.TXT, http://hsqldb.org/web/hsqlLicense.html, http://httpunit.sourceforge.net/doc/ license.html, http://jung.sourceforge.net/license.txt, http://www.gzip.org/zlib/zlib_license.html, http://www.openldap.org/software/release/license.html, http://www.libssh2.org, http://slf4j.org/license.html, http://www.sente.ch/software/OpenSourceLicense.html, http://fusesource.com/downloads/license-agreements/fuse-message-broker-v-5-3- license-agreement; http://antlr.org/license.html; http://aopalliance.sourceforge.net/; http://www.bouncycastle.org/licence.html; http://www.jgraph.com/jgraphdownload.html; http://www.jcraft.com/jsch/LICENSE.txt; http://jotm.objectweb.org/bsd_license.html. http://www.w3.org/Consortium/Legal/2002/copyright-software-20021231; http://www.slf4j.org/license.html; http://nanoxml.sourceforge.net/orig/copyright.html; http://www.json.org/license.html; http://forge.ow2.org/projects/javaservice/, http://www.postgresql.org/about/licence.html, http://www.sqlite.org/copyright.html, http://www.tcl.tk/software/tcltk/license.html, http://www.jaxen.org/faq.html, http://www.jdom.org/docs/faq.html, http://www.slf4j.org/license.html; http://www.iodbc.org/dataspace/iodbc/wiki/iODBC/License; http://www.keplerproject.org/md5/license.html; http://www.toedter.com/en/jcalendar/license.html; http://www.edankert.com/bounce/index.html; http://www.net-snmp.org/about/license.html; http://www.openmdx.org/#FAQ; http://www.php.net/license/3_01.txt; http://srp.stanford.edu/license.txt; http://www.schneier.com/blowfish.html; http://www.jmock.org/license.html; http://xsom.java.net; http://benalman.com/about/license/; https://github.com/CreateJS/EaselJS/blob/master/src/easeljs/display/Bitmap.js; http://www.h2database.com/html/license.html#summary; http://jsoncpp.sourceforge.net/LICENSE; http://jdbc.postgresql.org/license.html; http://protobuf.googlecode.com/svn/trunk/src/google/protobuf/descriptor.proto; https://github.com/rantav/hector/blob/master/LICENSE; http://web.mit.edu/Kerberos/krb5-current/doc/mitK5license.html; http://jibx.sourceforge.net/jibx-license.html; https://github.com/lyokato/libgeohash/blob/master/LICENSE; https://github.com/hjiang/jsonxx/blob/master/LICENSE; https://code.google.com/p/lz4/; https://github.com/jedisct1/libsodium/blob/master/LICENSE; http://one-jar.sourceforge.net/index.php?page=documents&file=license; https://github.com/EsotericSoftware/kryo/blob/master/license.txt; http://www.scala-lang.org/license.html; https://github.com/tinkerpop/blueprints/blob/master/LICENSE.txt; http://gee.cs.oswego.edu/dl/classes/EDU/oswego/cs/dl/util/concurrent/intro.html; https://aws.amazon.com/asl/; https://github.com/twbs/bootstrap/blob/master/LICENSE; https://sourceforge.net/p/xmlunit/code/HEAD/tree/trunk/LICENSE.txt.

Dieses Produkt enthält Software, die unter der Academic Free License (http://www.opensource.org/licenses/afl-3.0.php), der Common Development Distribution License (http://www.opensource.org/licenses/cddl1.php), der Common Public License (http://www.opensource.org/licenses/cpl1.0.php), den Sun Binary Code License Agreement Supplemental License Terms, der BSD License (http:// www.opensource.org/licenses/bsd-license.php), der neuen BSD License (http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause), der MIT License (http://www.opensource.org/licenses/mit-license.php), der Artistic License (http://www.opensource.org/licenses/artistic-license-1.0) und der Initial Developer's Public License Version 1.0 (http://www.firebirdsql.org/en/initial-developer-s-public-license-version-1-0/) lizenziert ist.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2003-2006 Joe Walnes, 2006-2007 XStream Committers. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://xstream.codehaus.org/license.html“ verfügbaren Bedingungen. Dieses Produkt enthält Software, die von der Indiana University Extreme! Lab. entwickelt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.extreme.indiana.edu/.

Dieses Produkt enthält Software, Copyright © 2013 Frank Balluffi und Markus Moeller. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den Bedingungen der MIT-Lizenz.

Weitere Informationen über die Patente finden Sie unter https://www.informatica.com/legal/patents.html.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Informatica LLC stellt diese Dokumentation „wie besehen“ bereit, ohne ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Gewährleistungen der Nichtverletzung der Rechte von Dritten, der Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Informatica LLC garantiert nicht die Fehlerfreiheit dieser Software oder Dokumentation. Die in dieser Software oder Dokumentation bereitgestellten Informationen können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler enthalten. Die in dieser Software und in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

HINWEISE

Dieses Informatica-Produkt (die „Software“) umfasst bestimmte Treiber (die „DataDirect-Treiber“) von DataDirect Technologies, einem Betreiber von Progress Software Corporation („DataDirect“), die folgenden Bedingungen und Bestimmungen unterliegen:

1. DIE DATADIRECT-TREIBER WERDEN „WIE GESEHEN“ OHNE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, BEREITGESTELLT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER HANDELSÜBLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER.
2. IN KEINEM FALL SIND DATADIRECT ODER DRITTANBIETER DEM ENDBENUTZER GEGENÜBER HAFTBAR FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, KONKRETE, NEBEN-, FOLGE- ODER ANDERE SCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG DER ODBC-TREIBER ERGEBEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE IM VORAUS ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WORDEN SIND ODER NICHT. DIESE BESCHRÄNKUNGEN GELTEN FÜR ALLE KLAGEGEGENSTÄNDE, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF VERTRAGSBRUCH, GEWÄHRLEISTUNGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, KAUSALHAFTUNG, TÄUSCHUNG UND ANDERE UNERLAUBTE HANDLUNGEN.

Publikationsdatum: 2018-06-08

Inhalt

Einleitung 5

Informatica-Ressourcen. 5

Informatica-Netzwerk. 5

Informatica-Wissensdatenbank. 5

Informatica-Dokumentation. 5

Informatica-Produktverfügbarkeitsmatrizen. 6

Informatica Velocity. 6

Informatica Marketplace. 6

Globaler Kundensupport von Informatica. 6

Anhang A: Glossar. 7

Einleitung

Das *Informatica-Glossar* wurde für Informatica-Benutzer geschrieben. Es enthält die Terminologie für Informatica-Produkte, die Sie im Zusammenhang mit Informatica Administrator, Informatica Analyst und Informatica Developer verwenden können.

Informatica-Ressourcen

Informatica-Netzwerk

Im Informatica-Netzwerk finden Sie den globalen Kundensupport von Informatica, die Informatica-Wissensdatenbank und andere Produktressourcen. Für den Zugriff auf das Informatica-Netzwerk besuchen Sie https://network.informatica.com.

Als Mitglied können Sie:

- zentral auf alle Ihre Informatica-Ressourcen zugreifen.
- Durchsuchen Sie die Wissensdatenbank nach Produktressourcen, einschließlich Dokumentation, häufig gestellter Fragen und bewährter Methoden.
- Zeigen Sie Informationen zur Produktverfügbarkeit an.
- Ihre Support-Fälle prüfen.
- Ihr lokales Informatica-Netzwerk für Benutzergruppen suchen und mit anderen Benutzern zusammenarbeiten.

Informatica-Wissensdatenbank

Verwenden Sie die Informatica-Wissensdatenbank, um das Informatica-Netzwerk nach Produktressourcen, wie z. B. Dokumentation, Ratgeberartikeln, bewährten Methoden und PAMs, zu durchsuchen.

Für den Zugriff auf die Wissensdatenbank besuchen Sie https://kb.informatica.com. Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Ideen zur Wissensdatenbank haben, wenden Sie sich per E-Mail an das Team der Informatica-Wissensdatenbank unter KB_Feedback@informatica.com.

Informatica-Dokumentation

Navigieren Sie zur Informatica-Wissensdatenbank unter https://kb.informatica.com/_layouts/ProductDocumentation/Page/ProductDocumentSearch.aspx, um die aktuelle Dokumentation für Ihr Produkt abzurufen.

Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Ideen zu dieser Dokumentation haben, wenden Sie sich per E-Mail an das Informatica-Dokumentationsteam unter infa_documentation@informatica.com.

Informatica-Produktverfügbarkeitsmatrizen

Produktverfügbarkeitsmatrizen (PAMs) geben die Versionen der Betriebssysteme, Datenbanken und anderen Typen von Datenquellen und Zielen an, die in einer Produktversion unterstützt werden. Als Mitglied des Informatica-Netzwerks können Sie unter https://network.informatica.com/community/informatica-network/product-availability-matrices auf PAMs zugreifen.

Informatica Velocity

Bei Informatica Velocity handelt es sich um eine Sammlung von Tipps und bewährten Methoden, die von den professionellen Informatica-Diensten entwickelt wurden. Informatica Velocity basiert auf der Praxiserfahrung aus Hunderten von Datenmanagementprojekten und umfasst das kollektive Wissen unserer Berater, die mit Unternehmen aus der ganzen Welt an der Planung, Entwicklung, Bereitstellung und Wartung erfolgreicher Datenmanagementlösungen gearbeitet haben.

Als Mitglied des Informatica-Netzwerks können Sie unter http://velocity.informatica.com auf Informatica Velocity-Ressourcen zugreifen.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen zu Informatica Velocity haben, wenden Sie sich an die professionellen Informatica-Dienste unter ips@informatica.com.

Informatica Marketplace

Informatica Marketplace ist ein Forum, das Lösungen zur Erweiterung und Verbesserung Ihrer Informatica-Implementierungen bereitstellt. Indem Sie die zahlreichen Lösungen von Informatica-Entwicklern und -Partnern nutzen, können Sie Ihre Produktivität steigern und die Implementierungsdauer Ihrer Projekte verkürzen. Zugriff auf den Informatica Marketplace erhalten Sie unter https://marketplace.informatica.com.

Globaler Kundensupport von Informatica

Sie können sich telefonisch oder über den Online-Support mit einem globalen Support-Center im Informatica-Netzwerk in Verbindung setzen.

Die Telefonnummer des globalen Kundensupports von Informatica vor Ort finden Sie auf der Informatica-Website unter folgender Verknüpfung: http://www.informatica.com/us/services-and-training/support-services/global-support-centers.

Als Mitglied des Informatica-Netzwerks können Sie den Online-Support unter http://network.informatica.com verwenden.

ANHANG A

Glossar

Abgeleiteter Schlüssel

Eine vom Analyst-Tool oder Developer-Tool als Schlüsselkandidat auf der Grundlage von Spaltendaten abgeleitete Spalte oder Reihe von Spalten.

Abhängige Spalte

In einer funktionalen Abhängigkeit die Spalte mit den Werten, die von einer Determinantenspalte festgelegt werden.

Aktive Arbeitsablaufinstanz

Eine Arbeitsablaufinstanz, auf der eine Aktion ausgeführt werden kann, z. B. Abbrechen, vorzeitiges Beenden oder Wiederherstellen. Aktive Arbeitsablaufinstanzen umfassen Instanzen, die den Arbeitsablauf ausführen, und Arbeitsablaufinstanzen, die für die Wiederherstellung aktiviert sind, die gelöscht oder abgebrochen werden.

anwendung

Ein bereitstellbares Objekt, das Datenobjekte, Mappings, SQL-Datendienste, Webdienste und Arbeitsabläufe enthalten kann.

Anwendungsdienst

Ein Dienst, der auf einem oder mehreren Knoten in der Informatica-Domäne ausgeführt wird. Sie erstellen und verwalten Anwendungsdienste in Informatica Administrator oder über das infacmd-Befehlsprogramm. Anwendungsdienste beinhalten Dienste, die über mehrere Instanzen in der Domäne verfügen können, und Systemdienste, die über eine einzelne Instanz in der Domäne verfügen können. Konfigurieren Sie jeden Anwendungsdienst basierend auf den Anforderungen Ihrer Umgebung.

Arbeitsablauf

Eine grafische Darstellung einer Reihe von Ereignissen, Aufgaben und Entscheidungen, die einen Geschäftsprozess definieren. Verwenden Sie das Developer Tool, um Objekte einem Arbeitsablauf hinzuzufügen und die Objekte mit Sequenzflüssen zu verbinden. Der Data Integration Service verwendet die im Arbeitsablauf konfigurierten Anweisungen, um die Objekte auszuführen.

Arbeitsablauf-Dienstmodul

Eine Komponente im Data Integration Service, der Anforderungen zur Ausführung von Arbeitsabläufen verwaltet.

Arbeitsablaufinstanz

Die Darstellung eines Arbeitsablaufs zur Laufzeit. Wenn Sie einen Arbeitsablauf in einer bereitgestellten Anwendung ausführen, führen Sie eine Instanz des Arbeitsablaufs aus. Sie können mehrere Instanzen desselben Arbeitsablaufs gleichzeitig ausführen.

Arbeitsablaufinstanz-ID

Eine Zahl, die eine ausgeführte Arbeitsablaufinstanz eindeutig identifiziert.

Arbeitsablaufparameter

Ein konstanter Wert, den Sie vor der Ausführung des Arbeitsablaufs ausführen. Parameter behalten denselben Wert während der gesamten Ausführung des Arbeitsablaufs bei. Definieren Sie den Wert des Parameters in einer Parameterdatei. Alle Arbeitsablaufparameter sind benutzerdefiniert.

Arbeitsablaufvariable

Ein Wert, der sich während eines Arbeitsablaufs ändern kann. Verwenden Sie Arbeitsablaufvariablen, um auf Werte und Laufzeitinformationen zu Datensätzen zu verweisen. Sie können System- oder benutzerdefinierte Arbeitsablaufvariablen verwenden.

Arbeitsablauf-Wiederherstellung

Der Abschluss einer Arbeitsablaufinstanz ab dem Unterbrechungspunkt. Wenn Sie einen Arbeitsablauf für die Wiederherstellung aktivieren, können Sie eine stornierte oder abgebrochene Arbeitsablaufinstanz wiederherstellen.

Aufgabe

Ein Arbeitsablaufobjekt, das eine einzelne Arbeitseinheit im Arbeitsablauf ausführt, wie zum Beispiel die Ausführung eines Mappings, das Senden einer E-Mail oder das Ausführen eines Shell-Befehls. Eine Aufgabe stellt eine Aktion dar, die während eines Arbeitsablaufs durchgeführt wird. Der Editor zeigt Aufgaben als Quadrate an.

Aufgabenausgabe

Daten, die von einer Aufgabe an Arbeitsablaufvariablen übergeben werden. Beim Konfigurieren einer Aufgabe geben Sie die Aufgabenausgabewerte an, die Sie Arbeitsablaufvariablen zuweisen möchten. Wenn die Aufgabe abgeschlossen wird, kopiert der Data Integration Service die Aufgabenausgabewerte in die Arbeitsablaufvariablen. Der Data Integration Service kann auf diese Werte über die Arbeitsablaufvariablen zugreifen, wenn er Ausdrücke konditionalen Sequenzflüssen bewertet und weitere Objekte im Arbeitsablauf ausführt.

Aufgabeneingabe

Daten, die von Arbeitsablaufparametern und -variablen an eine Aufgabe übergeben werden. Die Aufgabe verwendet die Eingabedaten, um eine Arbeitseinheit abzuschließen.

Aufgabenwiederherstellungsstrategie

Eine Strategie, die definiert, wie der Data Integration Service eine unterbrochene Aufgabe während eines Arbeitsablaufwiederherstellungslaufs abschließt. Sie konfigurieren eine Aufgabe, um eine Strategie zum Neustart oder zum Überspringen der Wiederherstellung zu verwenden.

Ausgabedokument

Ein Dokument, das das Ergebnis einer Datenprozessorumwandlung ist.

Befehlsaufgabe

Die Vorverarbeitungs- oder Nachbearbeitungsaufgabe für lokale Daten für einen Blaze-Engine-Arbeitsablauf.

Beispiel-Quelldokument

Ein Beispiel für ein Dokument, das von einer Datenprozessorumwandlung verarbeitet wird.

benutzerdefinierte Arbeitsablaufvariable

Eine Arbeitsablaufvariable, die die von Ihnen angegebenen Aufgabenausgabekriterien erfasst. Nachdem Sie eine benutzerdefinierte Arbeitsablaufvariable erstellt haben, konfigurieren Sie den Arbeitsablauf, um der Variable einen Laufzeitwert zuzuweisen.

Benutzerrolle

Eine Sammlung von Berechtigungen, die Sie einem Benutzer oder einer Gruppe zuordnen. Sie ordnen Benutzern und Gruppen für die Domäne und für einige Anwendungsdienste in der Domäne Rollen zu.

bereitstellen

Das Verfügbarmachen von Objekten in einer Anwendung für Endbenutzer. Endbenutzer können dann je nach den Typen von Objekten in der Anwendung Abfragen für die Objekte ausführen, auf Web-Dienste zugreifen oder Mappings oder Arbeitsabläufe ausführen.

Big Data

Ein Datensatz, der so groß und komplex ist, dass er nicht mit standardmäßigen Datenbankverwaltungstools verarbeitet werden kann.

Blaze Executor

Eine Komponente des DTM, die ein Mapping vereinfachen und es in einen Blaze-Ausführungsplan umwandeln kann, der auf einem Hadoop-Cluster ausgeführt wird.

CompressionCodec

Hadoop-Komprimierungsschnittstelle. Bei einem Codec handelt es sich um die Implementierung eines Komprimierungs-Dekomprimierungs-Algorithmus. In Hadoop wird ein Codec durch eine Implementierung der CompressionCodec-Schnittstelle dargestellt.

Container

Eine Zuweisung von Speicher- und CPU-Ressourcen auf einem Knoten mit der Berechnungsrolle. Ein Anwendungsdienst verwendet die Container, um Berechnungen auf dem Knoten remote durchzuführen. Beispiel: Ein Datenintegrationsdienst, der auf einem Gitter ausgeführt wird, kann ein Mapping innerhalb eines Containers auf einem Knoten mit Berechnungsrolle remote ausführen.

DataNode

Ein HDFS-Knoten, der Daten im Hadoop-Dateisystem speichert. Ein HDFS-Cluster kann über mehr als einen DataNode mit darauf replizierten Daten verfügen.

Data Transformation Manager (DTM) für die Ausführung

Die Berechnungskomponente des Datenintegrationsdiensts, die Daten für den Abschluss eines Datenumwandlungsjobs extrahiert, umwandelt und lädt.

Datendienst

Eine Sammlung von wiederverwendbaren Vorgängen, die Sie für den Zugriff auf Daten und die Umwandlung von Daten ausführen können. Ein Datendienst stellt ein einheitliches Datenmodell bereit, auf das Sie über einen Web-Dienst zugreifen können oder für das Sie eine SQL-Abfrage ausführen können.

Datendomäne

Ein vordefiniertes oder benutzerdefiniertes Modellrepository-Objekt, das die funktionelle Bedeutung einer Spalte auf der Basis der Spaltendaten oder des Spaltennamens darstellt. Beispiele hierfür sind Sozialversicherungsnummer, Kreditkartennummer und E-Mail-ID.

Datendomänenerkennung

Der Prozess, der alle Datendomänen identifiziert, die mit einer Spalte auf der Basis der Spaltenwerte oder des Namens verknüpft sind.

Datendomänenglossar

Ein Container für alle Datendomänen und Datendomänengruppen im Analyst oder Developer Tool.

Datendomänengruppe

Eine Sammlung von Datendomänen unter einer bestimmten Datendomänenkategorie.

Datenintegrationsdienst

Ein Anwendungsdienst, der Datenintegrationsaufgaben für Informatica Analyst, Informatica Developer und externe Clients ausführt. Zu den Datenintegrationsaufgaben gehören die Datenvorschau sowie das Ausführen von Mappings, Profilen, SQL-Datendiensten, Webdiensten und Arbeitsabläufen.

Datenobjektprofil

Ein Repository-Objekt, das den Typ der Analyse definiert, die Sie mit einer Datenquelle ausführen.

Datenprozessor-Ereignis

Ein Vorkommnis, das während einer Datenprozessorumwandlung eintritt.

Datenregel:

Wiederverwendbare Business-Logik, die eine Spalte anhand ihrer Werte als zu einer bestimmten Datendomäne gehörend identifiziert.

Determinantenspalte

In einer funktionalen Abhängigkeit eine Gruppe von Spalten, die den Wert der abhängigen Spalte festlegt. Wenn der Determinant keine Spalten aufweist, handelt es sich bei der abhängigen Spalte um eine Konstante.

Direkter Match

In einer globalen Suche ist ein direkter Match ein Objekt, das mit der gesamten Suchanfrage übereinstimmt. In der Erkennungssuche ist ein direkter Match eine Übereinstimmung mit einigen oder allen Metadaten des Objekts, das mit der Suchanfrage übereinstimmt.

Distribution von Cloudera einschließlich Apache Hadoop (CDH)

Cloudera-Version des Open-Source-Software-Frameworks für Hadoop.

Dokumentierter Schlüssel

Ein deklarierter Primärschlüssel in der Quelldatenbank.

Dokumentprozessor

Eine Komponente, die auf einem Dokument als Ganzem operiert. Im Allgemeinen nimmt sie vor dem Parsen vorläufige Umwandlungen vor.

DTM-Instanz

Eine bestimmte, logische Darstellung des Data Transformation Manager (DTM) für die Ausführung, den der Datenintegrationsdienst für die Ausführung eines Jobs erstellt. DTM-Instanzen können basierend darauf, wie Sie den Datenintegrationsdienst konfigurieren, im Datenintegrationsdienst-Prozess, in einem separaten DTM-Prozess auf dem lokalen Knoten oder in einem separaten DTM-Prozess auf einem Remoteknoten ausgeführt werden.

DTM-Prozess

Ein Betriebssystemprozess, der vom Datenintegrationsdienst zur Ausführung von DTM-Instanzen gestartet wird. Je nach Konfiguration Ihres Datenintegrationsdienstes kann der Dienst jede DTM-Instanz in einem separaten DTM-Prozess auf dem lokalen Knoten oder Remoteknoten ausführen.

dynamische E-Mail-Adresse

Eine in einem Arbeitsablaufparameter oder einer -variable definierte E-Mail-Adresse.

Dynamische Quelle

Eine Einfachdatei oder relationale Quelle für ein Mapping, das zur Laufzeit geändert werden kann. Lese- und Lookup-Umwandlungen können Definitionen oder Änderungen bei Metadaten direkt von der Quelle erhalten. Wenn Sie einen Parameter für die Quelle verwenden, können Sie die Quelle zur Laufzeit ändern.

Dynamischer E-Mail-Inhalt

In einem Arbeitsablaufparameter oder einer -variable definierter E-Mail-Inhalt.

dynamischer Empfänger

In einem Arbeitsablaufparameter oder einer -variable definierter Benachrichtigungsempfänger.

Dynamischer Port

Ein Port, der von einer vorgelagerten Umwandlung mindestens eine Spalte erhalten und für jede Spalte einen generierten Port erstellen kann.

Dynamisches Mapping

Ein Mapping, bei dem Sie Quellen, Ziele und Umwandlungslogik basierend auf von Ihnen definierten Parametern und Regeln zur Laufzeit ändern können. Sie können dynamische Mappings so konfigurieren, dass Metadaten auf den Quellen und Zielen geändert werden können. Sie können bestimmen, welche Ports von einer Umwandlung empfangen werden, welche Ports bei der Umwandlungslogik verwendet werden sollen und welche Links zwischen Umwandlungsgruppen hergestellt werden sollen.

Dynamisches Ziel

Eine Einfachdatei oder ein relationales Ziel für ein Mapping, das zur Laufzeit geändert werden kann. Schreibumwandlungen können Zielspalten basierend auf dem Mapping-Fluss oder von einem zugeordneten

Ziel zur Laufzeit definieren. Schreibumwandlungen können auch die Zieltabelle zur Laufzeit entfernen und ersetzen.

Eingaberegel

Eine Regel für die Bestimmung darüber, welche generierten Ports innerhalb eines dynamischen Ports erstellt werden sollen.

Empfänger

Ein Benutzer oder eine Gruppe in der Informatica-Domäne, die während eines Arbeitsablaufs eine Benachrichtigung empfängt.

Enterprise-Erkennung

Der Prozess, der Spaltenprofilstatistiken, Datendomänen, Primärschlüssel und Fremdschlüssel in einer großen Anzahl von Datenquellen über mehrere Verbindungen oder Schemata hinweg findet.

Enterprise-Erkennungsprofil

Ein Profiltyp, der zum Durchführen einer Enterprise-Erkennung verwendet wird.

Ereignis

Ein Arbeitsablaufobjekt startet oder beendet den Arbeitsablauf. Ein Ereignis stellt etwas dar, was passiert, wenn der Arbeitsablauf ausgeführt wird. Der Editor zeigt Ereignisse als Kreise an.

Ergebnissatz-Cache

Ein Cache, der die Ergebnisse jeder SQL-Datendienst-Abfrage oder SQL-Web-Dienst-Abfrage enthält. Der Data Integration Service gibt mit dem Ergebnissatz-Cache im Cache abgelegte Ergebnisse zurück, wenn Benutzer identische Abfragen ausführen. Der Ergebnissatz-Cache verringert die Laufzeit für identische Abfragen.

Erkennungssuche

Ein Suchtyp im Analyst-Tool, um Objekte anhand von direkten Übereinstimmungen mit der Suchabfrage sowie Beziehungen mit anderen Objekten, die mit der Suchabfrage übereinstimmen, zu identifizieren.

Exklusives Gateway

Ein Gateway, das eine in einem Arbeitsablauf getroffene Entscheidung darstellt. Wenn ein exklusives Gateway den Arbeitsablauf aufteilt, trifft der Data Integration Service die Entscheidung, einen der ausgehenden Zweige zu übernehmen. Wenn ein exklusives Gateway den Arbeitsablauf zusammenführt, wartet der Data Integration Service auf den Abschluss eines eingehenden Zweigs, bevor der ausgehende Zweig ausgelöst wird.

Fremdschlüssel-Erkennung

Der Prozess, der Spalten in einer Datenquelle sucht, die mit den Primärschlüssel-Spalten in der übergeordneten Datenquelle übereinstimmt.

frühe Auswahloptimierung

Eine Optimierungsmethode, mit der die Anzahl von Zeilen reduziert wird, die das Mapping durchlaufen. Mit früher Auswahloptimierung bringt der Data Integration Service Filter näher an die Mapping-Quelle in der Pipeline.

frühe Projektionsoptimierung

Eine Optimierungsmethode, mit der die Menge von Daten zwischen Umwandlungen im Mapping reduziert wird. Mit früher Projektionsoptimierung erkennt der Data Integration Service nicht verwendete Ports und entfernt die Links zwischen den Ports in einem Mapping.

Funktionale Abhängigkeit

Die Beziehung zwischen einer Gruppe von Spalten in einer bestimmten Tabelle, in der die Determinantenspalte die abhängige Spalte funktional festlegt.

Funktionale Abhängigkeitserkennung

Der Prozess, der funktionale Abhängigkeitsverhältnisse zwischen Spalten in einer Datenquelle sucht.

Gateway

Ein Arbeitsablaufobjekt, dass Pfade in einem Arbeitsablauf basierend auf der Evaluierung von Ausdrücken in konditionalen Sequenzflüssen durch den Data Integration Service aufteilt und zusammenführt. Der Editor zeigt Gateways als Rauten an.

Generierter Port

Ein Port innerhalb eines dynamischen Ports, der eine einzelne Spalte darstellt. Das Developer Tool generiert Ports basierend auf einer oder mehreren Eingaberegeln.

Gitteraufgabe

Eine Jobanfrage für die parallele Verarbeitung. Wenn das Mapping in der Hadoop-Umgebung ausgeführt wird, sendet der Blaze-Engine Executor die Anfrage an den Gitter-Manager. Wenn das Mapping in der nativen Umgebung und der Datenintegrationsdienst im Remote-Modus ausgeführt wird, sendet der Datenintegrationsdienst-Prozess die Anfrage an den Dienstmanager auf dem Masterrechenknoten.

Hadoop-Cluster

Ein Cluster von Computern, der für die Ausführung von Hadoop-Anwendungen und -Diensten konfiguriert wurde. Eine typischer Hadoop-Cluster enthält einen Masterknoten und mehrere Worker-Knoten. Die Masterknoten führt die Master-Daemons JobTracker und NameNode aus. Ein Slave- oder Worker-Knoten führt die Daemons DataNode und TaskTracker aus. In kleinen Clustern kann der Masterknoten auch die Slave-Daemons ausführen.

Hive

Eine Data Warehouse-Infrastruktur, die über Hadoop aufgebaut ist. Hive unterstützt eine SQL-ähnliche Sprache namens HiveQL für die Datenzusammenfassung, -abfrage, und -analyse.

Hive-Aufgabe

Eine Aufgabe im Hive-Ausführungsplan. Ein Hive-Ausführungsplan umfasst viele Hive-Aufgaben. Eine Hive-Aufgabe enthält ein Hive-Skript.

Hive-Ausführungsplan

Eine Reihe von Hive-Aufgaben, die der Hive Executor nach der Verarbeitung eines Mappings oder eines Profils generiert. Ein Hive-Ausführungsplan kann auch als Hive-Arbeitsablauf bezeichnet werden.

Hive Executor

Eine Komponente des DTM, die ein Mapping oder ein Profil vereinfachen und dieses in einen Hive-Ausführungsplan umwandeln kann, der auf einem Hadoop-Cluster ausgeführt wird.

Hive-Skripts

Skript in Hive-Abfragesprache, das Hive-Abfragen und Hive-Befehle zur Ausführung des Mappings enthält.

Hive-Umgebung

Eine Umgebung, die Sie für die Ausführung eines Mappings oder eines Profils auf einem Hadoop-Cluster konfigurieren können. Sie müssen Hive als Validierungs- und Laufzeitumgebung konfigurieren.

Indirekte Übereinstimmung

Eine Übereinstimmung bei Ergebnissen der Ergebnissuche, die mit demjenigen Objekt verknüpft ist, das mit einigen oder allen Suchabfragen übereinstimmt.

Informatica Administrator

Informatica Administrator (das Administrator Tool) ist eine Anwendung, die die administrativen Tasks für Domänenobjekte, z. B. Dienste, Knoten, Lizenzen und Gitter, konsolidiert. Sie verwalten die Domäne und die Sicherheit der Domäne mithilfe des Administrator-Tools.

Informatica Developer

Informatica Developer (das Developer Tool) ist eine Anwendung, mit der Sie Datenintegrationslösungen entwerfen. Die Objekte, die Sie im Developer Tool erstellen, werden im Model Repository gespeichert.

Informatica Monitoring-Tool

Informatica Monitoring (das Monitoring Tool) ist eine Anwendung, die eine direkte Verknüpfung zur Registerkarte „Verwalten“ des Administrator Tools bereitstellt. Auf der Registerkarte „Überwachen“ werden Eigenschaften, Laufzeitstatistiken und Laufzeitberichte zu den Integrationsobjekten angezeigt, die in einem Datenintegrationsdienst ausgeführt werden.

JobTracker

Ein Hadoop-Dienst, der die Mapping- und Reduzierungsaufgaben koordiniert und diese für die Ausführung auf TaskTrackers plant.

Join-Profil

Ein Profiltyp, der den Grad der Überschneidung zwischen einer Gruppe von einer oder mehreren Spalten in einer Datenquelle und eine ähnliche Gruppe in derselben oder einer anderen Datenquelle festlegt.

Knoten

Eine Darstellung auf einer Ebene in der Hierarchie einer Web-Dienst-Meldung.

Knotenrolle

Der Zweck eines Knotens. Ein Knoten mit der Dienstrolle kann Anwendungsdienste ausführen. Ein Knoten mit der Berechnungsrolle kann Berechnungen durchführen, die von Remote-Anwendungsdiensten angefragt werden. Ein Knoten mit beiden Rollen kann Anwendungsdienste ausführen und lokal Berechnungen für diese Dienste durchführen.

Konditionaler Sequenzfluss

Ein Sequenzfluss, der einen Ausdruck beinhaltet, den der Data Integration Service als "true" oder "false" bewertet. Wenn der Ausdruck als "true" bewertet wird, führt der Data Integration Service das nächste Objekt im Arbeitsablauf aus. Wenn der Ausdruck als "false" bewertet wird, führt der Data Integration Service das nächste Objekt im Arbeitsablauf nicht aus.

konfiguriertes Datenobjekt

Ein physisches Datenobjekt, das ein oder mehrere relationale Ressourcen oder relationale Datenobjekte als Quellen verwendet. Sie können mit einem konfigurierten Datenobjekt beispielsweise Daten aus entsprechenden Ressourcen oder Filterzeilen verknüpfen. Ein konfiguriertes Datenobjekt verwendet eine einzelne Verbindung und SQL-Anweisung für die Quelltabellen.

kostenbasierte Optimierung

Eine Optimierungsmethode, mit der die Laufzeit von Mappings verringert wird, die Join-Vorgänge ausführen. Mit kostenbasierter Optimierung erstellt der Data Integration Service unterschiedliche Pläne zum Ausführen eines Mappings und berechnet die Kosten für die einzelnen Pläne. Der Data Integration Service führt den Plan aus, der die geringsten Kosten aufweist. Der Data Integration Service berechnet die Kosten auf Grundlage von Datenbankstatistiken, E/A, CPU, Netzwerk und Speicher.

Laufzeitumgebung

Die Umgebung, die Sie für die Ausführung eines Mappings oder eines Profils konfigurieren. Die Laufzeitumgebung kann nativ oder Hive sein.

Laufzeitverknüpfung

Eine Verknüpfung von Gruppen, die eine Richtlinie oder einen Parameter oder beides verwendet, um zu bestimmen, welche Ports zwischen den Gruppen zur Laufzeit verknüpft werden sollen.

Logischer Data Transformation Manager (LDTM)

Eine Dienstkomponente des Datenintegrationsdiensts, die Jobs optimiert und kompiliert und diese anschließend an Data Transformation Manager (DTM) für die Ausführung sendet.

logisches Datenobjekt

Ein Objekt, das eine logische Entität in einem Unternehmen beschreibt. Es beinhaltet Attribute und Schlüssel und beschreibt Beziehungen zwischen Attributen.

logisches Datenobjekt-Lese-Mapping

Ein Mapping, das eine Datenansicht über ein logisches Datenobjekt bietet. Es enthält ein oder mehrere logische Datenobjekte als Quellen und ein logisches Datenobjekt als Mapping-Ausgabe.

logisches Datenobjektmodell

Ein Datenmodell, dass die Daten in einem Unternehmen und die Beziehung zwischen den Daten beschreibt. Es enthält logische Datenobjekte und definiert ihre Beziehungen untereinander.

logisches Datenobjekt-Schreib-Mapping

Ein Mapping, das die Daten in Ziele schreibt, indem ein logisches Datenobjekt als Eingabe verwendet wird. Es enthält ein oder mehrere logische Datenobjekte als Eingabe und ein physisches Datenobjekt als Ziel.

Mapping

Ein Satz von Eingaben und Ausgaben, die durch Umwandlungsobjekte verknüpft sind, die die Regeln für die Datenumwandlung definieren.

Mapping logischer Datenobjekte

Ein Mapping, das ein logisches Datenobjekt mit einem oder mehreren physischen Datenobjekten verknüpft. Es kann Umwandlungslogik enthalten.

Mapplet

Ein wiederverwendbares Objekt, das einen Satz von Umwandlungen enthält, die Sie in mehreren Mappings verwenden oder als Regel validieren können.

MapReduce

Ein Programmierungsmodell für die parallele Verarbeitung großer Datenmengen.

MapReduce-Job

Eine Arbeitseinheit, die aus den Eingabedaten, dem MapReduce-Programm und Konfigurationsinformationen besteht. Hadoop führt den MapReduce-Job mithilfe der Unterteilung in Mapping- und Reduzierungsaufgaben aus.

Metastore

Eine Datenbank, die Hive für das Speichern von in HDFS gespeicherten Metadaten der Hive-Tabellen verwendet. Metastores können lokal, eingebettet oder ausgelagert sein.

Metrik

Eine Spalte einer Datenquelle oder Ausgabe einer Regel, die Teil einer Scorecard ist

Metrikgewichtung

Eine Ganzzahl größer als oder gleich 0 für eine Metrik. Eine Metrikgewichtung definiert den Beitrag der Metrik zum Metrikgruppen-Score.

Metrikgruppe

Eine benutzerdefinierte Gruppe von Metriken

Metrikgruppen-Score

Der errechnete gewichtete Durchschnitt aller Metrik-Scores in der Metrikgruppe

Metrik-Score

Der Prozentsatz der gültigen Werte in einer Metrik

Modellrepository-Dienst

Ein Anwendungsdienst in der Informatica-Domäne, der das Model Repository ausführt und verwaltet. Im Model Repository werden die von Informatica-Produkten erstellten Metadaten in einer relationalen Datenbank gespeichert, um die Zusammenarbeit zwischen den Produkten zu ermöglichen.

NameNode

Ein Knoten im Hadoop-Cluster, der das Dateisystem-Namespace verwaltet und die Dateisystem-Baumstruktur sowie die Metadaten für alle Dateien und Verzeichnisse in der Baumstruktur pflegt.

Native Umgebung

Die Standardumgebung in der Informatica-Domäne für die Ausführung von Mappings, Arbeitsabläufen oder Profilen. Der Integrationsdienst führt die Extraktion, die Umwandlung und das Laden von Dateien durch.

operating system profile

A type of security that the Data Integration Services on UNIX or Linux uses to isolate the run-time user environment. The operating system profile contains the operating system user name, service process variables, environment variables, and permissions. The Data Integration Service runs mappings, workflows, profiling jobs, and scorecards with the system permissions of the operating system user and the properties defined in the operating system profile.

Ordner

Ein Container für Objekte im Modellrepository. Verwenden Sie Ordner, um Objekte in einem Projekt zu organisieren, und erstellen Sie Ordner, um Objekte basierend auf den jeweiligen Geschäftsanforderungen zu gruppieren.

Partitionierung

Der Vorgang der Unterteilung der zugrunde liegenden Daten in Teilmengen, die in mehreren Verarbeitungs-Threads ausgeführt werden können. Wenn Administratoren den Datenintegrationsdienst für das Maximieren des Parallelismus aktivieren, erhöht sich die Anzahl der Verarbeitungs-Threads, wodurch die Mapping- und Profiling-Leistung optimiert werden kann.

Partitionspunkt

Eine Begrenzung zwischen Phasen in einer Mapping-Pipeline. Wenn die Partitionierung aktiviert ist, kann der Datenintegrationsdienst die Neuverteilung von Datenzeilen an Partitionspunkte durchführen.

physisches Datenobjekt

Eine physische Darstellung von Daten, die verwendet wird, um aus Ressourcen zu lesen, Ressourcen zu suchen oder in Ressourcen zu schreiben.

Pipeline

Eine Quelle und sämtliche Umwandlungen und Ziele, die Daten aus dieser Quelle empfangen. Jedes Mapping enthält eine oder mehrere Pipelines.

Präprozessor

Ein Dokumentprozessor, mit dem ein Quelldokument vor der eigentlichen Datenumwandlung umfassend bearbeitet wird.

Primärschlüssel-Erkennung

Ein Prozess zur Erkennung einer Spalte oder Kombination von Spalten mit einer einmaligen Kennung für eine Zeile in einer Datenquelle.

Profil

Ein Objekt, das Regeln zum Erkennen von Mustern in einer Datenquelle enthält. Führen Sie ein Profil zum Evaluieren der Datenstruktur aus und stellen Sie sicher, dass Datenspalten die erwarteten Informationstypen enthalten.

Profiling-Warehouse

Eine relationale Datenbank, die Profiling-Informationen speichert, wie beispielsweise Profil- und Scorecard-Ergebnisse.

Projekt

Der oberste Container zum Speichern von in Informatica Analyst und Informatica Developer erstellten Objekten. Erstellen Sie Projekte basierend auf Geschäftszielen oder Geschäftsanforderungen. Projekte werden in Informatica Analyst und Informatica Developer angezeigt.

Pushdown-Optimierung

Eine Optimierungsmethode, die Umwandlungslogik in eine Quell- oder Target-Datenbank überträgt. Der Data Integration Service übersetzt mit Pushdown-Optimierung die Umwandlungslogik in SQL-Abfragen und sendet diese an die Datenbank. Die Datenbank führt die SQL-Abfragen aus, um die Daten zu verarbeiten.

Quelldokument

Ein Dokument, das die Eingabe für eine Datenprozessorumwandlung ist.

Rastersegment

Teil einer Rasterzuordnung in einer Gitteraufgabe.

Rasterzuordnung

Ein Informatica-Mapping, das die Blaze-Engine kompiliert und über einen Cluster von Knoten hinweg verteilt.

Regel

Wiederverwendbare Geschäftslogik, die Bedingungen definiert, welche auf Daten angewendet werden, wenn ein Profil ausgeführt wird. Verwenden Sie Regeln zur weiteren Validierung von Daten in einem Profil und zur Messung des Fortschritts in der Datenqualität. Sie können eine Regel in Informatica Analyst oder Informatica Developer erstellen.

Ressourcenmanager-Dienst

Ein Systemdienst, der Rechneressourcen in der Domäne verwaltet und Jobs verteilt, um eine optimale Leistung und Skalierbarkeit erreichen zu können. Der Ressourcenmanager-Dienst sammelt Informationen über Knoten mit der Berechnungsrolle. Der Dienst gleicht die Jobanforderungen mit der Ressourcenverfügbarkeit ab und ermittelt so den besten Berechnungsknoten für die Ausführung des Jobs. Der Ressourcenmanager-Dienst kommuniziert mit Rechenknoten in einem Datenintegrationsdienst-Gitter. Aktivieren Sie den Ressourcenmanager-Dienst, wenn Sie ein Datenintegrationsdienst-Gitter für die Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfigurieren.

Schema

Eine Definition der in XML-Dokumenten verwendeten Elemente, Attribute und Struktur. Das Schema entspricht dem Standard-XML-Schema des World Wide Web Consortium und wird als `XSD`-Datei gespeichert.

Schlüsselkandidat

Eine Spalte oder eine Reihe von Spalten, die jede Quellzeile in einer Datenbanktabelle eindeutig identifiziert.

Scorecard

Eine grafische Darstellung von gültigen Werten für eine Spalte oder die Ausgabe einer Regel in Profilergebnissen. Mit Scorecards können Sie den Fortschritt der Datenqualität messen.

Scorecard-Herkunft

Hierbei handelt es sich um ein Diagramm, das für eine Metrik oder Metrikgruppe in einer Scorecard den Ursprung der Daten zeigt, den Pfad beschreibt und den Datenfluss verdeutlicht. In der Scorecard-Herkunftsanalyse stellen Kästchen oder Knotenpunkte verschiedene Objekte dar. Pfeile symbolisieren Datenflussbeziehungen.

Semi-Join-Optimierung

Eine Optimierungsmethode, mit der die Anzahl der aus der Quelle extrahierten Zeilen reduziert wird. Der Data Integration Service ändert mit Semi-Join-Optimierung die Join-Vorgänge in einem Mapping. Der Data Integration Service wendet die Semi-Join-Optimierungsmethode auf eine Joiner-Umwandlung an, wenn eine größere Eingabegruppe Zeilen enthält, die nicht mit einer kleineren Eingabegruppe in der Join-Bedingung übereinstimmen. Der Data Integration Service liest die Zeilen aus der kleineren Gruppe, sucht die übereinstimmenden Zeilen in der größeren Gruppe und führt den Join-Vorgang aus.

Sequenzfluss

Ein Konnektor zwischen Arbeitsablaufobjekten, der die Reihenfolge angibt, in der der Data Integration Service Objekt ausführt. Der Editor zeigt Sequenzflüsse als Pfeile an.

Sonderfall

Ein Muster, ein Wert oder eine Häufigkeit für eine Spalte in den Profilergebnissen wird als Sonderfall angesehen, wenn das Muster, der Wert oder die Häufigkeit außerhalb des erwarteten Wertebereichs liegt.

Spaltennamenregel:

Wiederverwendbare Business-Logik, die eine Spalte anhand ihres Namens als zu einer bestimmten Datendomäne gehörend identifiziert.

Spaltenprofil

Ein Profiltyp, der die Eigenschaften von Spalten in einer Datenquelle bestimmt, wie z. B. Werthäufigkeit, Prozentsätze, Muster und Datentypen.

Sparkline

Sparklines sind Liniendiagramme, die die Variation in einem Nullwert, eindeutigen Wert oder nicht eindeutigen Wert in den fünf letzten aufeinanderfolgenden Profilausführungen anzeigen.

SQL-Datendienst

Eine virtuelle Datenbank, die Sie abfragen können. Sie enthält virtuelle Objekte und bietet eine einheitliche Ansicht von Daten aus ungleichartigen, heterogenen Datenquellen.

SQL-Dienstmodul

Der Komponentendienst im Data Integration Service, der die SQL-Abfragen verwaltet, die von Client-Tools anderer Hersteller an einen SQL-Datendienst gesendet wurden.

Standardsequenzfluss

Die ausgehende Sequenzfluss aus einem exklusiven Gateway, der immer als "true" bewertet wird. Wenn alle anderen konditionalen Sequenzflüsse mit "false" bewertet werden, führt der Data Integration Service das mit dem ausgehenden Standardsequenzfluss verbundene Objekt aus.

Startkomponente

Die ausführbare Komponente, die Data Transformation bei einer Datenprozessorumwandlung zuerst startet.

statusbehafteter variabler Port

Ein variabler Port, der auf Werte aus vorherigen Zeilen verweist.

System-Arbeitsablaufvariable

Eine Arbeitsablaufvariable, die Informationen zur Systemlaufzeit zurückgibt, wie zum Beispiel die Arbeitsablaufinstanz-ID, der Benutzer, der den Arbeitsablauf gestartet hat, oder die Startzeit des Arbeitsablaufs.

Systemdienst

Ein Anwendungsdienst, der in der Domäne über eine einzelne Instanz verfügen kann. Die Systemdienste werden für Sie erstellt, wenn Sie die Domäne erstellen. Sie können Systemdienste aktivieren, deaktivieren und konfigurieren.

Tasklet

Eine Partition eines Rastersegments, die auf einem separaten DTM ausgeführt wird.

TaskTracker

Ein Knoten im Hadoop-Cluster, der Aufgaben wie z. B. Mapping- oder Reduzierungsaufgaben durchführt. TaskTrackers senden Fortschrittsberichte an den JobTracker.

teambasierte Entwicklung

Die Zusammenarbeit von Teammitgliedern an einem Entwicklungsprojekt. Die Zusammenarbeit beinhaltet eine breite Funktionspalette: von der Versionsverwaltung bis hin zum Auschecken und Einchecken von Repository-Objekten, um nur einige zu nennen.

Umwandlung

Ein Repository-Objekt in einem Mapping, das Daten generiert, ändert oder übergibt. Jede Umwandlung führt eine andere Funktion aus.

Validierungsumgebung

Die Umgebung, die Sie für die Validierung eines Mappings oder eines Profils konfigurieren. Validieren Sie ein Mapping bzw. ein Profil, um sicherzustellen, dass es in einer Laufzeitumgebung ausgeführt werden kann. Die Validierungsumgebung kann Hive, nativ oder beides sein.

Verteiltes Hadoop-Dateisystem (HDFS)

Ein verteiltes Dateispeichersystem, das von Hadoop-Anwendungen verwendet wird.

virtuelle Daten

Die Informationen, die Sie erhalten, wenn Sie in einem SQL-Datendienst virtuelle Tabellen abfragen oder gespeicherte Prozeduren ausführen.

virtuelle Datenansicht

Eine durch einen SQL-Datendienst definierte virtuelle Datenbank, die Sie wie eine physische Datenbank abfragen können.

virtuelle Datenbank

Ein SQL-Datendienst, den Sie abfragen können. Sie enthält virtuelle Objekte und bietet eine einheitliche Ansicht von Daten aus ungleichartigen, heterogenen Datenquellen.

virtuelle gespeicherte Prozedur

Ein Satz von prozeduralen oder Datenflussinstruktionen in einem SQL-Datendienst.

virtuelles Schema

Ein Schema in einer virtuellen Datenbank, das die Datenbankstruktur definiert.

virtuelles Tabellen-Mapping

Ein Mapping, das eine virtuelle Tabelle als Target enthält.

virtuelle Tabelle

Eine Tabelle in einer virtuellen Datenbank.

Vorgangs-Mapping

Ein Mapping, das die Web-Dienst-Operation für den Web-Dienst Client ausführt. Ein Operation-Mapping kann eine Eingabeumwandlung, eine Ausgabeumwandlung und mehrere Fehlerumwandlungen enthalten.

Vorhersage-Expression

Eine Expression, die die Daten in einem Mapping filtert. Eine Vorhersage-Expression gibt true oder false zurück.

Vorhersageoptimierung

Eine Optimierungsmethode, die die Vorhersage-Expressionen in einem Mapping vereinfacht oder neu schreibt. Der Data Integration Service versucht mit Vorhersageoptimierung zu einem möglichst frühen Zeitpunkt Vorhersage-Expressionen anzuwenden, um die Mapping-Leistung zu erhöhen.

Web-Dienst-Modul

Eine Komponente des Data Integration Service, die Web-Dienst-Operationsanfragen verwaltet, die von einem Web-Dienst-Client an den Web-Dienst gesendet werden.

Web-Dienst-Umwandlung

Eine Umwandlung, die Web-Dienst-Anfragen oder Web-Dienst-Antworten verarbeitet. Beispiele für Web-Dienst-Umwandlungen sind Eingabeumwandlung, Ausgabeumwandlung, Fehlerumwandlung und die Web-Dienst-Verbraucher-Umwandlung.

Wiederherstellung

Der Prozess des Validierens und Verwaltens erkannter Metadaten einer Datenquelle, um die Metadaten für ihre Verwendung und die Berichterstellung anzupassen.

XMap

Ein ein Datenprozessor-Umwandlungsobjekt, das XML-Eingabedokument einem anderen XML-Dokument zuordnet.

XPath

Eine Abfragesprache, die verwendet wird, um Knoten in einem XML-Dokument auszuwählen und Berechnungen durchzuführen.

XSD-Schemadatei

Eine `XSD`-Datei mit einem XML-Schema, die die Elemente, die Attribute und die Struktur von XML-Dokumenten definiert.